

Der Zitatenschatz

Best of Zitate

Zitate à discrétion

« Erfolg ist, regelmässig sein Potential auszuschöpfen, um andauernd seine Grenzen zu erweitern. » (Ralph Krüger)

« Alles ist Teil desselben Ganzen – der Natur, die weder traurig ist noch glücklich. Sie ist einfach, ist einfach da. » (Lame Deer, Sioux Häuptling)

« WAS hinter uns liegt und was vor uns liegt sind Kleinigkeiten, im Vergleich mit dem, was in uns liegt. » (Oliver Wendell Holmes)

« ERREICHEN wir etwas, müssen wir uns sofort Neuem zuwenden. » (Ralph Krüger)

**« Menschen folgen keinen Ideen,
Menschen folgen Menschen mit Ideen. (Thilo von Trotha)**

« Das entscheidende Merkmal von Unternehmenskulturen – oder ganz allgemein von Kulturen – ist das dahinter stehende Wertesystem. Die Werte eines Unternehmens sind untrennbar mit dem Handeln der Mitarbeitenden gekoppelt.

**« Die Initiative ergreifen heisst
einen Anfang machen. Ohne Initiative ist man ohne Anfang und
so schon immer am Ende. »**

(Ruediger Dahkle)

**« Wo das Behagen aufhört und die Not beginnt, da setzt die
Erziehung ein, die uns das Leben geben will. » Hermann Hesse**

**« Krisen sind Angebote des Lebens, sich zu wandeln. Man braucht noch gar nicht zu wissen,
was neu werden soll. Man muss nur bereit und zuversichtlich sein. » Luise Rinser**

**« Die Dinge sind nie so, wie sie sind. Sie sind immer das, was man aus ihnen macht. » Jean
Anouilh**

**« Mitten im Winter habe ich erfahren, dass es in mir einen unbesiegbaren Frühling gibt. » Al-
bert Camus**

«Inmitten der Schwierigkeiten liegen die Möglichkeiten.»

(Albert Einstein)

«Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn macht, egal wie es ausgeht.»

Vaclav Havel

«Wenn du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, sondern lehre sie die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.»
(Antoine de St. Exupéry)

«Wenn wir Angst haben, raschelt es überall. Sophokles.

«Alle Dinge sind schwer, bevor sie leicht werden!»

«Perlen liegen nicht am Strand, Willst du eine Perle, musst du tauchen.»

«Richte deine lächelnde Aufmerksamkeit auf das Höchste und Beste in all deinen Gesprächspartnern. Du aktivierst so in jedem Mitmenschen das, was du vor-dringlich in ihm siehst. (C.G. Dürckheim, Psychiater, Kampfkunstmeister)

«Der Versuch Risiken zu vermeiden, ist oft die riskanteste aller Strategien.»

«Change it – love it – or leave it.»

**«Erfahrung ist nicht, was Ihnen zu-
stösst. Sondern das, was Sie aus dem,
was Ihnen zustösst, machen.»** (Aldous Huxley)

«Tue, was du tust.» (Zen)

Was kratzt es die Eiche, wenn ne Wildsau sich an ihr schabt?

«Everybodies darling ist everybodies Depp.» (Franz Joseph Strauss)

«Kommunikation ist die Kunst, so
guten Morgen zu sagen, so dass auch ein
guter Morgen dabei ankommt.»

**«Das wahre Geheimnis der Welt ist das Sichtbare,
nicht das Unsichtbare.»** (Oscar Wilde)

Nach der Ekstase wieder in die Waschküche.
Zen.

**«Die Mitte der Nacht ist
auch schon der Anfang
eines neuen Tages.»** (Karol Wojtyła)

«Deine Sprache verrät dich!»

(Matth. 26.73)

«Sprache drückt immer aus, was wir von der Welt

und unseren Mitmenschen denken. Wer andere bewegt, braucht dazu Überzeugungskraft, die vom Sprechen und vom Handeln ausgeht. Dazu kommt der Wert der Glaubwürdigkeit, der Authentizität und der Wahrhaftigkeit.

«Je höher die Kultur, desto reicher die Sprache.

Anton Pawlowitsch Tschechow

«Ists dir ernst etwas zu sagen, ist's nötig Worten nachzujagen? (Goethe)

«Wer Texte schreibt, gestaltet Gedanken. Wer gestaltet, ist Schöpfer. Wer Schöpfer ist, wirkt an der Gestaltung der Welt mit. Wer die Welt mitgestaltet und nicht bloss erleidet, findet die Freude des Kreativen.»

(Thilo von Trotha, Reden professionell vorbereiten)

**«Aus einem traurigen
Arsch kommt
kein fröhlicher Furz.»** (Martin Luther)

«Entwickle und pflege deine Fantasie, denn Fantasie haben heisst nicht bloss, sich etwas auszudenken, sondern aus den Dingen etwas zu machen. Unbekannt

«Die Phantasie ist ein ewiger Frühling. Friedrich von Schiller)

«Das Durchschnittliche gibt der Welt Ihren Bestand, das Aussergewöhnliche Ihren Wert.»

(Oscar Wilde)

Die Aussicht auf Neues:

Neugierde und die Lust auf Veränderung liegen schon in der Natur des Tiers, und so ist auch der Mensch eingerichtet. Die Natur musste ihre Geschöpfe darauf einstellen, mit einer sich dauernd verändernden Welt fertig zu werden. **Und genau dafür ist die Neugierde gut: Sie bringt uns dazu, Neues nicht nur hinzunehmen, sondern es sogar zu wollen. Menschen brauchen Neues in verschiedenem Mass, um zufrieden zu sein.**



In allem, was uns umgibt, können wir ein Vielfaches mehr sehen, hören, riechen und

schmecken, als wir es normalerweise tun. Um im Alltäglichen unbekannte Reize auszumachen. Wer aber das Neue im Vertrauten erleben will, braucht etwas Übung.

«Denn je besser wir die Welt kennen, umso mehr schätzen wir sie.»

«Kreativität ist ein wichtiges Gegen-Mittel, ein notwendiges Korrektiv in Gesellschaften, die dazu neigen, alles durchzurationalisieren, die die Spontaneität und damit die Humanität unterdrücken, um die Ordnung einzuhalten.» (Hartmut von Hentig, Kreativität)

«Die Vernachlässigung kreativer Alltagsgestaltung, von Kreativität im Alltag, führt zu einer Verkümmern in sämtlichen Lebensbereichen. Das Alltagsleben gewinnt an Struktur und Kohärenz, wenn man dessen ästhetische und kreative Aspekte wahrnimmt.»

Peter Koestenbaum, Philosoph. «Alles Leben ist oszilliert, vibriert. Alles Leben ist Konfrontation und Spannungsverhältnis zwischen Gegensätzen. Wer Konfliktfreiheit will, will das Unnatürliche. Der Konflikt der Polarität ist die Kraft, die die Wellen und die Gezeiten bewegt. Realität ist, wie auch das Leben in ihr, Tanz, Zwiegespräch, ein Hin und Her von Echos. Ein schwingendes Pendel. Polarität ist die Mutter der kreativen Spannung. Das ergibt die Elastizität des Denkens.»

«Den aktiven Wortschatz vergrössern heisst, nicht nur die Sprache beleben, sondern das Leben bereichern.»

(Rainhard Nickisch)

«Die Beherrschung der Regeln erlaubt grosse Leistungen – Brillanz erlangt man erst, wenn man die Grenzen der Regeln überschreitet.»
(T.C Bartsch, Trainingsbuch Rhetorik)

«Jeder Grashalm hat seinen Engel, der sich über ihn beugt und ihm zuflüstert: Wachse, wachse!» (Talmud)

«Neues entsteht nicht durch den Intellekt, sondern durch den Spielinstinkt, der aus innerer Notwendigkeit agiert. Der kreative Geist spielt mit den Objekten, die er liebt.» (C. G. Jung)

«**Weine nicht, werde nicht ungehalten – verstehe!**» (Spinoza)

Entwickle Interesse am Leben, so wie du es siehst, an Menschen, Dingen, Kunst, Musik – die Welt ist so reich, sie pulsiert geradezu an wertvollen Schätzen, schönen Seelen und interessanten Menschen. Vergiss dein Selbst.» (Henry Miller)

«**Der Zufall ist immer kraftvoll: Lass deinen Haken immer ausgeworfen. Im Teich werden da Fische sein, wo du sie am wenigsten erwartest.**» (Ovid)

«**Nicht weil die Dinge schwierig sind, wagen wir sie nicht, sondern weil wir sie nicht wagen, sind sie schwierig.**» (Seneca)

«**Wir lernen etwas zu tun, indem wir es tun – es gibt keine andere Möglichkeit.**» (John Holt)

«**Glück ist nicht gegeben, sondern aufgegeben!**» Seneca

«Die optimistische Natur hat ihr Glück schon im Lebensgefühl, die pessimistische erst im Glück. Dieser empfindet das Leben erst im Glück und jener das Glück schon im Leben.
Friedrich Wilhelm Nietzsche, 1844 - 1900, deutscher Philosoph, Essayist, Lyriker und Schriftsteller

«**Hast du Glück, ist gut. Hast du kein Glück, ist auch gut. Hast du eben Pech gehabt. War vielleicht dein Glück?!**

«**Glückliche Menschen sind kreativer.** Sie lösen Probleme besser und schneller. Glück macht klug, und zwar nicht nur für einen Augenblick, sondern auf die Dauer. Positive Gefühle lassen die Nervenverbindungen im Hirn wachsen – die Freude geht mit neuen Verknüpfungen in unseren Köpfen einher.»
(Stefan Klein, die Glücksformel)

Der Mensch beschäftigt sich damit, sein Glück zu suchen, weiss der Philosoph Alain, aber sein grösstes Glück liegt darin, dass er beschäftigt ist.

«**Das Leben** ist lang genug und völlig ausreichend zur Vollführung auch der herrlichsten Taten, wenn es nur von Anfang bis zum Ende gut verwendet würde. Nein, nicht gering ist die Zeit, die uns zu Gebote steht, wir lassen nur vie davon verloren gehen. **Das Leben ist lang, wenn man es recht zu brauchen weiss.** Die Aufgabe des Menschen ist es, seine Existenz selbst mit Sinn zu füllen. Seneca

Viktor Frankl diagnostiziert als eine der grössten Krankheiten der Moderne das Gefühl der Sinnlosigkeit. Er hält entgegen, dass jeder Mensch die Chance hat, sich von diesem existentiellen Vakuum selbst zu kurieren. Indem er seinen ganz eigene, nur ihm gehörenden Sinn aufspürt, den das Leben für ihn bereithält: Sinn ist jeweils der konkrete Sinn in einer konkreten Situation. Jeder Tag, jede Stunde wartet mit einem neuen Sinn auf, und auf jeden Menschen wartet ein anderer Sinn. – Was für ein Bekenntnis zum Leben! Was für ein Bekenntnis zum Sinn!

«Denn gerade dort, wo wir eine Situation nicht ändern können, ist uns abverlangt, uns selbst zu ändern, nämlich zu reifen, zu wachsen, über uns selbst hinauszuwachsen!»

Chinesische Weisheiten

Wende dich stets der Sonne zu, dann fallen die Schatten hinter dich.
Der Edle ist zurückhaltend in seinen Worten, aber unübertreffend in seinen Taten.
Es gibt viele Pfade zum Gipfel des Berges, aber die Aussicht ist immer dieselbe.

Wohin du auch gehst, geh mit deinem ganzen Herzen.

Wer ständig glücklich sein will, muss sich oft verändern.
Wahrheit ist nicht, was die Mutter sagt, sondern was die Nachbarn meinen.
Keine Strasse ist zu lang mit einem Freund an der Seite.
Es spielt keine Rolle wie langsam du gehst, solange dass du nicht stehen bleibst.
Einen Sturm übersteht der Biegsame am besten.

Es ist besser ein kleines Licht anzuzünden, als die Dunkelheit zu verfluchen.

«**Denken ist wundervoll. Aber noch wundervoller ist das Erleben.**

Oscar Wilde

Talmud: «**Wir sehen die Dinge nicht, wie sie sind, wir sehen sie, wie wir sind.**

«**Der Kunde ist König –Quatsch! Der Kunde ist Gott, er allein entscheidet über Leben und Tod eines Unternehmens.** (Minoru Tominaga, Unternehmensberater)

«**Achtsam sein heisst, den Kunden direkt anzuschauen,** als ob es dein bester Freund wäre – um dich herum geht die Welt ihren Lauf, du beschäftigst dich aber nur mit deinem Kunden. Wir beziehen die Kunden auf eine Art und Weise mit ein, die für gute Energie und eine angenehme Stimmung sorgt. Unser Credo: Wie können wir unseren Kunden einen schönen Tag bereiten? Wie könnten wir uns gegenseitig einen schönen Tag bereiten. (aus: Fish, ein ungewöhnliches Motivationsbuch)

«**Begeisterte Mitarbeiter sorgen für begeisterte Kunden,**

Der einzig legitime Blickwinkel, der des Kunden! Marketing heisst Menschen glücklich machen. Menschen glücklich machen, weil wir ihre Probleme lösen und Ihnen ein gutes Gefühl bereiten. Dafür bekommt man Loyalität geschenkt. Das macht uns glücklich und reich.

Loyalität kann man sich nicht kaufen – man muss sie sich verdienen. Dazu braucht man Professionalität und Herz. Menschen kaufen immer zwei Sachen: Problemlösungen und gute Gefühle. **Nachhaltige Zukunftssicherung. Investition in die Zukunft.**

«**Jeder Kundenkontakt ist ein Moment der Wahrheit.** »

«**Wer nicht weiss, wohin er will,** muss sich nicht wundern, wenn er ganz woanders ankommt“ (Mark Twain)

«**Wenn es ein Geheimnis für Erfolg gibt, dann ist es die Fähigkeit, sich in andere hineinzuversetzen.** (Henry Ford)